

G e s e t z s a m m l u n g

für die

Kürstlich Meußischen Lande jüngerer Linie.

No. 89.

N. 175. Höchste Verordnung, die Untersuchung und Bestrafung der Uebertretungen des Gesetzes über die Besteuerung der Branntweinsfabrication betr. vom 1. September 1846.

Von Gottes Gnaden, Wir Heinrich der Zwei und Sechzigste, Stammes Kesteker, und Wir Heinrich der Zwei und Siebzigste, der Jüngern Linie souveraine Fürsten Meuß, Grafen und Herren von Plauen, Herren zu Greiz, Krannichfeld, Gera, Schleiz und Lobenstein &c. &c.

In Gemäßheit einer unter den Regierungen des Thüringischen Zoll- und Handelsvereins getroffenen Verabbarung verordnen Wir, wie folgt:

Bei dem Verfahren wegen Untersuchung und Bestrafung der Uebertretungen des Gesetzes über die Besteuerung der Branntweinsfabrication vom 15. December 1833 sollen anstatt der Vorschriften des älteren Zollgesetzes von demselben Tage §§. 91. bis 108. und 113. bis 120. künftig die Bestimmungen in §§. 32. bis 50. und 55. bis 60. des Zollgesetzes vom 1. Mai 1838 in Anwendung kommen.

Urkundlich haben Wir gegenwärtige Verordnung, welche vom 1. October dieses Jahres an die Stelle des §. 44. des Branntweinsteuergesetzes vom 15. December 1833 und bezüglich des Patents vom 1. Mai 1838, die fernere Gültigkeit des Zollgesetzes vom 12. December 1833 betreffend, treten soll, höchsteigenhändig vollzogen und mit Unseren Fürstlichen Insignien bedrucken lassen.

Gegeben Schloß Schleiz und Schloß Eberdorf, den 1. September 1846.

(L. S.) Heinrich LXII. (L. S.) Heinrich LXXII.

J. L. Fürst Meuß.

J. L. Fürst Meuß.

Ausgegeben den 19. October 1846.

33